

	Stricken und Wirken Grundbegriffe Fachwörterverzeichnis (ISO 4921:2000) Deutsche Fassung EN ISO 4921:2001	DIN EN ISO 4921
ICS 01.040.59; 59.080.99		Ersatz für DIN 62050-1:2001-04 und DIN 62050-2:2001-04
Knitting — Basic concepts — Vocabulary (ISO 4921:2000); German version EN ISO 4921:2001		
Tricotage — Notions de base — Vocabulaire (ISO 4921:2000); Version allemande EN ISO 4921:2001		
Die Europäische Norm EN ISO 4921:2001 hat den Status einer Deutschen Norm.		
Nationales Vorwort		
Diese Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“, in Zusammenarbeit mit dem Unterkomitee SC 20 „Beschreibung von textilen Flächegebilden“ des Technischen Komitees ISO/TC 38 „Textilien“, erstellt.		
Der Arbeitskreis TEX-WI/AK 6 „Gewirke und Gestricke“ des Textilnorm ist für die vorliegende Norm zuständig, hat aber nicht an der Erstellung und Übersetzung dieser Norm mitgewirkt.		
Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:		
ISO 1951	siehe DIN 2336	
ISO 3166-1	siehe DIN EN ISO 3166-1	
ISO 10241	siehe DIN 2344	
		Fortsetzung Seite 2 und 28 Seiten EN
Textilnorm, Normenausschuss Textil und Textilmaschinen im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.		

Änderungen

Gegenüber DIN 62050-1:2001-04 und DIN 62050-2:2001-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normativer Aufbau von EN ISO 4921 übernommen;
- b) Vermischung von Begriffen der Strickerei und Kettenwirkerei;
- c) Begriffe und Darstellungsformen geändert.

Frühere Ausgaben

DIN 62049: 1962-04
DIN 62050: 1962-04
DIN 62051: 1962-04
DIN 62052: 1962-07
DIN 62053: 1965-09
DIN 62054: 1965-09
DIN 62056: 1965-09
DIN 62057: 1965-09
DIN 62060: 1966-02
DIN 62061: 1966-02
DIN 62062: 1966-02
DIN 62050-1: 1962-04, 1990-06, 2001-04
DIN 62050-2: 1962-04, 1990-06, 2001-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 2336:1979-03, *Lexikographische Zeichen für manuell erstellte Fachwörterbücher*.

DIN EN ISO 3166-1:1998-04, *Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten — Teil 1: Codes für Ländernamen (ISO 3166-1:1997); Deutsche Fassung EN ISO 3166-1:1997*.

DIN 2344:2000-05, *Ausarbeitung und Gestaltung von terminologischen Festlegungen in Normen*.

Deutsche Fassung

Stricken und Wirken - Grundbegriffe - Fachwörterverzeichnis
(ISO 4921:2000)

Knitting - Basic concepts - Vocabulary (ISO 4921:2000)

Tricotage - Notions de base - Vocabulaire (ISO 4921:2000)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 17. November 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Hinweise, Symbole und Abbildungen	3
2.1 Normative Verweisungen.....	3
2.2 Abkürzungen und Kennzeichnungen.....	4
3 Grundbegriffe.....	5
3.1 Maschenstiche und zugehörige Begriffe	5
3.2 Maschen und zugehörige Begriffe	10
3.3 Maschenreihen und zugehörige Begriffe.....	18
Literaturhinweise.....	25
Stichwortverzeichnis.....	26

Vorwort

Der Text der Internationalen Norm vom Technischen Komitee ISO/TC 38 „Textilien“ der Internationalen Normungsorganisation (ISO) wurde als Europäische Norm vom Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird, übernommen.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2002 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm ISO 4921:2000 wurde von CEN als Europäische Norm ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

1 Anwendungsbereich

In der vorliegenden Internationalen Norm werden Benennungen für grundlegende Begriffe der Strickerei und Wirkerei definiert.

Das Wörterverzeichnis enthält vollständige Definitionen, die durch Abbildungen näher erläutert werden, während eine Normung des Darstellungssystems nicht vorgesehen ist.

2 Hinweise, Symbole und Abbildungen

2.1 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

ISO 1951:1997, *Lexicographical symbols and typographical conventions for use in terminography*.

ISO 3166-1:1997, *Codes for the representation of names of countries and their subdivisions*.

ISO 8388:1998, *Knitted fabrics — Types — Vocabulary*.

ISO 10241:1992, *International terminology standards — Preparation and layout*.

BS 5441:1988 (1994), *Methods of test for knitted fabrics*.

2.2 Abkürzungen und Kennzeichnungen

2.2.1 Länderzeichen

Wenn eine Benennung nicht in allen durch das Sprachenzeichen angegebenen Ländern üblich ist, dann wurde ein (normal gedrucktes) Länderzeichen zugefügt, das dem in ISO 3166 festgelegten Drei-Buchstaben-Code entspricht, z. B. USA, BEL.

2.2.2 Darstellungsverfahren

Nach ISO 1951 und ISO 10241 wurde das folgende Verfahren angewendet, um die Wertigkeit der Synonyme anzugeben:

Symbol oder Schriftbild	Bedeutung
Fett gedruckt	Bevorzugte Benennung
Normal gedruckt	Zulässige Benennung
Ungleichheitszeichen ($\neq$)	„Nicht identisch mit“
Lateinisches Kreuz ($\dagger$)	Veraltete Benennung
cf.	Querverweisung auf ISO 8388

2.2.3 Abbildungen

Auf dem zweiten Treffen der WG in London (im Juni 1970) wurde noch nicht entschieden, ob die Symboldarstellung für grundlegende Begriffe der Wirkerei zu normen ist.

Wenn in dieser Internationalen Norm Legungsbilder des Fadenlaufs auf Patronenpapier angegeben werden, dienen sie in gleicher Weise wie die Maschenbilder zur näheren Erläuterung, d. h. sie dürfen angewendet werden, um den Inhalt einer Definition zu veranschaulichen, wobei jedoch der Text der Definition auch ohne Abbildung vollständig sein muss.

Der Fadenlauf für Gestricke/Kuliergewirke wurde nach den in BS 5441:1988 festgelegten Prinzipien festgelegt, d. h. offene Maschen (die in Gestricken und Kuliergewirken meist angewendet werden) wurden als offene und nicht wie üblich als geschlossene Maschen dargestellt.

Die mit (I) bezeichneten Abbildungen beziehen sich auf Gestricke/Kuliergewirke, während die mit (II) gekennzeichneten Illustrationen Kettengewirke charakterisieren.

3 Grundbegriffe

3.1 Maschenstiche und zugehörige Begriffe

3.1.1

Fadenschleife

Fadenschlinge

Länge eines Fadens, die so gebogen wurde, dass sie zur Bildung eines kulier- (I) oder kettenwirkten (IIa, IIb) Maschenstiches geeignet ist

Vergleiche ISO 8388: Einfachtrikot unter Einbeziehung von Jersey ((Rechts-Links-Ware))

3.1.2

Maschenstich

† veraltet: Masche ((mesh))

Fadenschleife mit Fußbindung

ANMERKUNG 1 Eine rechte Schleife ist ein Maschenstich, der durch die vorherige Fadenschleife auf die Vorderseite des Gewirkes (in Richtung zum Betrachter) durchgezogen wird.

ANMERKUNG 2 Eine linke Schleife ist ein Maschenstich, der durch die vorherige Fadenschleife auf die Rückseite des Gewirkes (in Richtung weg vom Betrachter) durchgezogen wird.

Vergleiche ISO 8388: Gewirke ((Wirkware; Trikotagen; Maschenware))

≠ Masche ((stitch)) (3.2.1); ≠ rechte Masche ((face stitch)) (3.2.4); ≠ linke Masche ((reverse (back) stitch)) (3.2.5)

3.1.3

Länge einer Schleife

Länge des Fadens, aus dem beim Wirken eine Fadenschleife gebildet wird

≠ Länge einer Masche ((stitch length)) (3.2.2)

3.1.4

Kopf der Schleife

oberer gebogener Teil (a) eines Maschenstiches

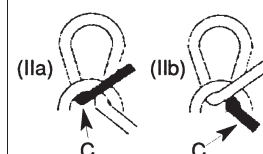
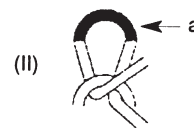
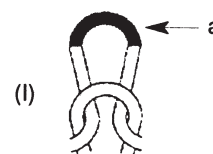
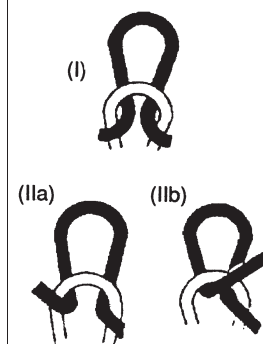
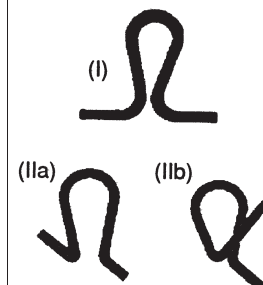
ANMERKUNG Die Benennung 'Kopf' gilt auch für eine Masche ((stitch)) (3.2.1).

3.1.5

Fuß der Schleife

unterer gebogener Teil (c), der beim Kulierwirken die Hälfte der Verbindung zu einer benachbarten Schleife in derselben Maschenreihe und beim Kettenwirken die Hälfte der Verbindung zu einer benachbarten Schleife in der vorhergehenden oder, falls zutreffend, in der nachfolgenden Maschenreihe bildet

ANMERKUNG Die Benennung 'Fuß' gilt auch für eine Masche ((stitch)) (3.2.1).



3.1.6

Schenkel der Schleife Seiten ((legs))

Seitenteile (b) eines Maschenstiches, die Kopf und Fuß verbinden

ANMERKUNG Die Benennung 'Schenkel' gilt auch für eine Masche ((stitch)) (3.2.1).

3.1.7

Nadelschleife

Einheit (e), die aus Kopf und zwei Schenkeln einer kuliergewirkten Schleife besteht

≠ Überlegung (3.1.22)

3.1.8

Platinenschleife

Teil des Fadens (f), der zwei benachbarte Nadelschleifen in derselben Maschenreihe verbindet

ANMERKUNG In Kettengewirken werden Platinenschleifen nur erzeugt, wenn die Legung des Fadens gleichzeitig über zwei Nadeln erfolgt (3.2.35) (II).

≠ Unterlegung (3.1.23)

3.1.9

breitgezogene Platinenschleife

Platinenschleife (g), die eine größere Breite hat als die übrigen Platinenschleifen des Gewirkes

ANMERKUNG Eine breitgezogene Platinenschleife entsteht, wenn eine oder mehrere benachbarte Nadeln inaktiv sind oder aus dem Nadelbett oder der Nadelbarre entfernt wurden.

≠ Fallmasche (Vergleiche ISO 8388: Ware mit Nadelzugmuster)

3.1.10

offene Schleife

Maschenstich, in dem derselbe Faden (h) auf der einen Seite in die Schleife eintritt und sie auf der anderen Seite ohne Überkreuzung der Füße verlässt

ANMERKUNG 1 Dasselbe gilt für eine offene Masche (3.2.1).

ANMERKUNG 2 Die Benennung 'open lap' ((offene Legung)) bezieht sich auf die Bewegung der Legeschiene, wenn in einem Kettengewirke eine offene Schleife erzeugt wird.

Vergleiche ISO 8388 (Anhang A.5): Legung der Legeschiene

3.1.11

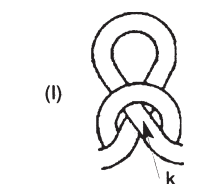
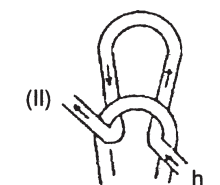
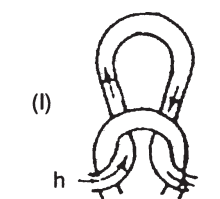
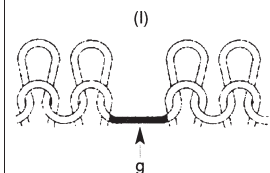
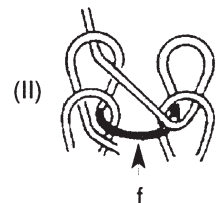
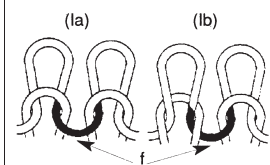
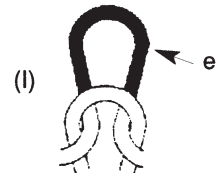
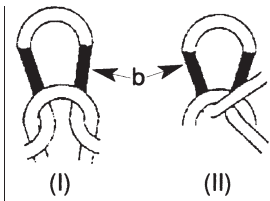
geschlossene Schleife

Maschenstich, an dessen Fuß (k) eine Überkreuzung des Fadens stattfindet

ANMERKUNG 1 Dasselbe gilt für eine geschlossene Masche (3.2.1).

ANMERKUNG 2 Die Benennung 'closed lap' ((geschlossene Legung)) bezieht sich auf die Bewegung der Legeschiene, wenn in einem Kettengewirke eine geschlossene Schleife erzeugt wird.

Vergleiche ISO 8388 (Anhang A.5): Legung der Legeschiene



3.1.12**Frottierschleife (Gestricke/Kuliergewirke)****Plüschhenkel (Gestricke/Kuliergewirke)**

breitgezogene, ungeschnittene Platinenschleife (m), die über die fachlich gesehen „hintere“ Seite eines plattierten Gestrickes oder Kuliergewirkes überstehen und durch unterschiedliche Längen der beiden Fäden in derselben Platinenschleife erzeugt wurden

ANMERKUNG 1 Die Benennung 'Florschleife' ((pile loop)) wird verwendet, wenn der Plüschhenkel geschnitten wurde.

ANMERKUNG 2 Breitgezogene Platinenschleifen, die aus zwei unterschiedlichen Fäden hergestellt werden, können sowohl über die Vorder- als auch über die Rückseite des textilen Flächengebildes überstehen.

ANMERKUNG 3 Bild Ia: Plüschhenkel, auf einer französischen Rundwirkmaschine ((Mailleusenstuhl)) hergestellt. Bild Ib: Plüschhenkel, auf einer einseitigen ((einfonturigen)) Rundstrickmaschine hergestellt.

Vergleiche ISO 8388: Plüschware

≠ (breitgezogene) Einlegemasche (3.2.25)

3.1.13**Schleifenkette (Kettengewirke)****Plüschhenkel (Kettengewirke)**

breitgezogene Unterlegung (m) (3.1.23) oder breitgezogene Flottung (n) (3.1.18), die über eine oder beide Seiten eines Kettengewirkes übersteht

ANMERKUNG 1 Die Benennung 'Florschleife' ((pile loop)) wird verwendet, wenn der Plüschhenkel geschnitten wurde.

ANMERKUNG 2 Das textile Flächengebilde wird mit mindestens zwei Legeschienen erzeugt.

ANMERKUNG 3 Die Benennung 'Plüschlegung' bezieht sich auf die Legungsbewegung der Legeschiene, die Plüschhenkel erzeugt.

Vergleiche ISO 8388: (eingewirkte) Frottierware mit offenen Schlingen ((Schlingenplüsch))

3.1.14**langgezogene Schleife**

Maschenstich (q), der während des Wirkens einer oder mehrerer Maschenreihen auf der Nadel bleibt, ohne dass der Nadel ein Faden zugeführt wird

ANMERKUNG Eine langgezogene Schleife allein, d. h. nicht mit einer Flottung oder einem Fanghenkel kombiniert, ist relativ selten; sie kann z. B. in der Ferse eines Strumpfes (I) oder in Ware mit Einsenkmuster (II) angewendet und mit einer Pressschiene erzeugt werden.

Vergleiche ISO 8388: Ware mit Einsenkmuster

≠ langgezogene Masche (3.2.11)

≠ Fanghenkel (3.2.11)

3.1.15**Fanghenkelschleife (Gestricke/Kuliergewirke)**

Fadenschleife (r), die am Kopf mit den Platinenschleifen der folgenden Maschenreihe verbunden ist

